

Zug, im Oktober 2016

## Die «Acta Helvetica» und die Zurlauben

Referat von Dr. Carmen Furger

**Mittwoch, 2. November 2016, 19.30 Uhr (Achtung, neues Datum!)**

**Rathaus Zug, Gotischer Saal**

Liebe Vereinsmitglieder  
Sehr geehrte Damen und Herren

Anders als in anderen Städten der Eidgenossenschaft bildete sich in Zug kein bürgerliches Patriziat mit Sonderrechten heraus. Einzig der Familie Zurlauben kam eine überragende Stellung zu. Sie erwarb dank Soldunternehmertum im Dienste der französischen Krone und der Kontrolle des Salzhandels ein beträchtliches Vermögen.

Der Einfluss, den die Familie Zurlauben im 16. bis 18. Jahrhundert in Stadt und Amt Zug, aber auch in der übrigen katholischen Schweiz und bis über die Landesgrenzen hinaus ausübte, ist in den sogenannten «Acta Helvetica» aus dem Familiennachlass eindrücklich dokumentiert. Der gewaltige Quellenkorpus umfasst rund 35'000 Dokumente, die nun erschlossen und für die historische Forschung benutzbar sind.

Unsere Referentin Dr. Carmen Furger war Projektleiterin, als das Erschliessungsprojekt 2014, nach einer Bearbeitungszeit von über vierzig Jahren, erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Sie wird uns einige Trouvaillen aus den «Acta Helvetica» und damit neue Einsichten zur Zuger Geschichte der Frühen Neuzeit präsentieren.

Bitte beachten Sie, dass der Anlass, anders als im Jahresprogramm angekündigt, einen Tag früher stattfindet!

Gerne weise ich Sie auch auf die Fachtagung «Klientelismus, Korruption und Solddienste in der Frühen Neuzeit» hin, die am 28. und 29. Oktober 2016 in Aarau stattfindet und ganz den «Acta Helvetica» gewidmet ist. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website [www.hvzg.ch](http://www.hvzg.ch).

Ich freue mich, Sie an unserem letzten Vereinsanlass in diesem Jahr zu sehen und grüsse Sie herzlich,

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ZUG  
Thomas Glauser, Präsident

